

Tarif- stelle (TS)

## Tarifsätze

## I. Befahrungsabgaben für

## 1. Güter

Für Güter (ausgenommen Bunker- und Proviantboote, s. TS **069**, sowie Container, s. TS'n **061**, **062** sind je Gewichtstonne (1000 kg) und je Kilometer Abgaben zu entrichten, und zwar:

a) nach **Regelsätzen****050**

**allgemein**, soweit in den TS **051** und **052** nicht anders bestimmt:

für Güter der Güterklasse	I/II	<b>0,910 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	III/IV	<b>0,844 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	V	<b>0,777 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	VI	<b>0,708 Ct</b>

**051**

auf dem **Rhein-Herne-Kanal** (s. TS **001**)  
im Verkehr zwischen Häfen südlich Bergeshövede

für Güter der Güterklasse	I/II	<b>2,025 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	III/IV	<b>1,856 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	V	<b>1,687 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	VI	<b>1,519 Ct</b>

**052**

auf dem **Wesel-Datteln-Kanal** (s. TS **003**)  
im Verkehr zwischen Häfen südlich Bergeshövede

für Güter der Güterklasse	I/II	<b>1,585 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	III/IV	<b>1,452 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	V	<b>1,317 Ct</b>
für Güter der Güterklasse	VI	<b>1,181 Ct</b>

b) nach **Ausnahmesätzen** des **Teils D****060**2. **Leerfahrten**

Bei jeder Ladungsfahrt (d.h. vom ersten Einlade- bis zum letzten Ausladehafen) eines Güterschiffs ist neben den Befahrungsabgaben für Güter ein Betrag von **3,00 EUR** als Leerfahrtabgabe zu entrichten. Mit diesem Zuschlag sind Leerfahrten allgemein abgegolten. Abgaben für einzelne Leerfahrten entfallen.

3. **Container**

Für beladene Container sind je Kilometer zu entrichten:

	a) nach <b>Regelsätzen</b>	
<b>061</b>	bis 20 Fuß Länge .....	<b>2,50 Ct</b>
<b>062</b>	bis 40 Fuß Länge .....	<b>5,00 Ct</b>

	b) nach <b>Ausnahmesätzen</b> des Teils D	
<b>067</b>	<b>4. Fährn, schwimmende Geräte und Anlagen</b>	
	Für Fährn, schwimmende Geräte (z.B. Bagger, Schwimmkräne) und schwimmende Anlagen (z.B. Badeanstalten, Bootshäuser, Docks) sind je Kilometer .....	<b>0,50 EUR</b>
	zu entrichten (s.a. TS <b>931</b> ).	

<b>069</b>	<b>5. Bunker- und Proviantboote</b>	
	Für Bunker- und Proviantboote sind je Tragfähigkeitstonne und Jahr .....	<b>7,60 EUR</b>
	zu entrichten.	
	Für erst im Laufe eines Jahres ständig eingesetzte Boote ermäßigt sich der Pauschalbetrag auf .....	<b>3,80 EUR</b>
	je Tragfähigkeitstonne, wenn der erste Einsatz nach dem 1. Juli eines Jahres erfolgt.	
	Bei nur vorübergehendem Einsatz von Aushilfsbooten sind für jeden angebrochenen Monat .....	<b>0,65 EUR</b>
	je Tragfähigkeitstonne zu entrichten.	

**6. Fahrgast- und Fahrgastkabinenschiffe** (s.a. TS **942**)  
je Kilometer der Fahrstrecke sind zu entrichten:

	a) für <b>Fahrgastschiffe allgemein</b>	
<b>070</b>	mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl	
	bis zu	
	50 Personen	5 Ct
	100 Personen	10 Ct
	150 Personen	15 Ct
	200 Personen	20 Ct
	250 Personen	25 Ct
	300 Personen	30 Ct
	350 Personen	35 Ct
	400 Personen	40 Ct
	450 Personen	45 Ct
	500 Personen	50 Ct
	600 Personen	60 Ct
	800 Personen	80 Ct
	von mehr als 800 Personen	100 Ct

	b) für <b>Fahrgastkabinenschiffe</b>	
<b>071</b>	mit einer höchstzulässigen Bettenzahl	
	bis zu	
	25 Bett. 23 Ct	150 Bett. 138 Ct
	50 Bett. 46 Ct	200 Bett. 184 Ct
	100 Bett. 92 Ct	250 Bett. 230 Ct
	von mehr als	400 Bett. 460 Ct

- 072 c) für **Fahrgastschiffe bei Fahrten innerhalb einer Stauhaltung** sowie bei **anderweitiger gewerblicher Nutzung**  
 – die Hälfte der Abgaben nach TS **070**
- 073 d) für **Fahrgastkabinenschiffe bei anderweitiger gewerblicher Nutzung**  
 – die Hälfte der Abgaben nach TS **071**
- 074 e) für **Fahrgast- und Fahrgastkabinenschiffe** auf dem **Eder- und Diemelsee (TS 018)** anstelle der Abgaben nach TS **070, 071, 072** und **073** als Jahrespauschale  
 mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl  
 bis zu 60 Personen **150,00 EUR**  
 .....  
 von mehr als 60 Personen ..... **250,00 EUR**

Tarif-  
stelle  
(TS)

- 075 f) für **Fahrgasttagesschiffe**, deren Fahrtbeginn oder Fahrtende innerhalb von **Berlin** liegen und/oder die Fahrten ausschließlich innerhalb **Berlins** durchführen, anstelle der Abgaben nach TS **070** und **072** auf Antrag als Jahrespauschale

	2002 EUR	2003 EUR	2004 EUR
mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl			
bis zu <b>20</b> Personen	<b>46,00</b>	<b>48,00</b>	<b>51,00</b>
<b>50</b> Personen	<b>76,00</b>	<b>79,00</b>	<b>81,00</b>
<b>100</b> Personen	<b>342,00</b>	<b>363,00</b>	<b>383,00</b>
<b>150</b> Personen	<b>639,00</b>	<b>715,00</b>	<b>766,00</b>
<b>200</b> Personen	<b>766,00</b>	<b>843,00</b>	<b>894,00</b>
<b>250</b> Personen	<b>894,00</b>	<b>971,00</b>	<b>1022,00</b>
<b>300</b> Personen	<b>1109,00</b>	<b>1201,00</b>	<b>1278,00</b>
<b>350</b> Personen	<b>1201,00</b>	<b>1278,00</b>	<b>1354,00</b>
<b>400</b> Personen	<b>1380,00</b>	<b>1482,00</b>	<b>1533,00</b>
<b>500</b> Personen	<b>1636,00</b>	<b>1738,00</b>	<b>1789,00</b>
von mehr als <b>600</b> Personen	<b>1891,00</b>	<b>1994,00</b>	<b>2045,00</b>

Der Pauschalbetrag ist im Voraus zu entrichten; er gilt dann für alle Bundeswasserstraßen in diesem Bereich.

Wird ein Fahrgastschiff veräußert, geht es verloren oder fällt es wegen Instandsetzung aus, so ist die Pauschale auf Antrag desjenigen, dem das erste Fahrzeug gehört, anzurechnen. In diesem Fall wird die Pauschale nach dem größeren Fahrzeug berechnet.

**befristet bis zum 31. Dezember 2006 –**

**II. Schleusengebühren für**

1. Schleusungen **innerhalb** der festgesetzten Schleusenbetriebszeit (s.a. TS **022** Abs. 2)

Für jede Schleusendurchfahrt bzw. Hebewerksbenutzung sind je Fahrzeug zu entrichten:

Für Sportfahrzeuge und zwar:

**080** Ruderboote, Segelboote (offene Jollen), Kanus und sonstige Paddelboote (s.a. TS **083** und TS **911**) ..... **1,50** EUR

**081** Motorsportboote **bis** 6 m Länge (s.a. TS **083**) ..... **3,00** EUR

**082** Motorsportboote **über** 6 m Länge und Kajütsegelboote (s.a. TS **083**) ..... **4,50** EUR

**083** Die Schleusengebühren nach den Tarifstellen **080** bis **082** werden – soweit Sportfahrzeuge nicht nach Tarifstelle **911** von den Gebühren befreit sind – im Rahmen einer mit den Verbänden der Sportschifffahrt getroffenen Vereinbarung durch eine von diesen zu zahlende Jahrespauschale abgegolten.

**084** für Kleinfahrzeuge (s.a. TS **022** Abs. 3 und TS **931, 940**) ..... **3,00** EUR  
..

2. Schleusungen **außerhalb** der festgesetzten Schleusenbetriebszeit

Für jede Schleusendurchfahrt bzw. Hebewerksbenutzung sind je Fahrzeug/Anlage zu entrichten:

**086** für **Früh-** und **Spätschleusungen** (s.a. TS **022, 023, 092, 909, 911, 940**) ..... **25,00** EUR

**089** für **Nachtschleusungen** (s.a. TS **022, 023, 092, 909, 911, 940**) ..... **60,00** EUR

**092** Die Schleusengebühren für Sportfahrzeuge nach den Tarifstellen **086** und **089** werden – soweit Sportfahrzeuge nicht nach TS **911** von den Gebühren befreit sind – im Rahmen einer mit den Verbänden der Sportschifffahrt getroffenen Vereinbarung durch eine von diesen zu zahlende Jahrespauschale abgegolten, wenn diese Fahrzeuge mit anderen als Sportfahrzeugen (z.B. Güterschiffe, Fahrgastschiffe) geschleust werden.

**094** 3. **Vorschleusungen**

Für Vorschleusungen nach TS **024** sind für jede Schleusendurchfahrt bzw. Hebewerksbenutzung je Fahrzeug/Anlage/Floß (Schlepper und Schubboote s.a. TS **909**) – neben den sonst zu erhebenden Schifffahrtsabgaben – zu entrichten. **20,00** EUR

III. **Brückengelder**

Für das Öffnen einer oder beider Hubbrücken in Lübeck **außerhalb** der festgesetzten Betriebszeit sind je Fahrzeug/Anlage zu entrichten:

**095** für Brückenöffnungen jeweils 2 Stunden vor Beginn oder nach Beendigung der Betriebszeit ..... **5,00** EUR  
.....

**096** für Brückenöffnungen in der übrigen Zeit ..... **15,00** EUR

098

**IV. Nachlösezuschläge**

Wird eine Abgabenerklärung für eine **Ladungsfahrt** nicht bei der **ersten** in Fahrtrichtung gelegenen Abfertigungsstelle, sondern an einer späteren Abfertigungsstelle abgegeben, so ist für jede bis hierhin durchfahrene Abfertigungsstelle ein Nachlösezuschlag von je ..... zu entrichten.

**10,00 EUR**

Ein Nachlösezuschlag entfällt, wenn

- der Schiffsführer nachweist, dass er das Vorbeifahren an der betreffenden Abfertigungsstelle nicht zu vertreten hat oder
- vom Schleusenbetriebsdienst aus betriebsinternen Gründen eine in Fahrtrichtung vorausliegende andere Abfertigungsstelle zur Entgegennahme der Abgabenerklärung bestimmt wird.